

SR6_05: Blutdruck

Mädchen hatten in allen Untersuchungsjahren deutlich häufiger „diastolischen Bluthochdruck“ (Definition „Bluthochdruck“: Überschreitung der körpergrößenbezogenen 95. Perzentile der Blutdruckwerte einer europäischen Referenzpopulation nach de Man et al. (1991)) als Jungen. Insgesamt war der Anteil der Sechstklässler mit diastolischem Bluthochdruck in Sachsen-Anhalt in den Jahren 2008/2009 - 2012/2013 (17,4 %) im Vergleich zu einer gleichaltrigen europäischen Referenzpopulation von 1991 (5 %) um mehr als das Dreifache erhöht.

Wie bei der SEU und SR3 zeigte sich bei Sechstklässlern im Laufe der 5 Untersuchungsjahre eine deutliche Zunahme der Häufigkeit von Bluthochdruck (vor allem des diastolischen). Genauere Analysen ergaben, dass die Varianz der in den 13 Gesundheitsämtern gemessenen Blutdruckwerte erheblich ist. Es ist deshalb möglich, dass der beobachtete Anstieg der - vor allem diastolischen - Blutdruckwerte und Bluthochdruckprävalenzen auch durch eine zufällig gleichgerichtete Änderung der Messmethodik in einigen Gesundheitsämtern beeinflusst wurde (z. B. Wechsel von Manschetten oder Untersucher/innen). Mit der Standardisierung der kinderärztlichen Untersuchungen in Sachsen-Anhalt ab 2014 sind auch die Bedingungen der Blutdruckmessungen genauer festgeschrieben worden. Damit ist eine Angleichung und Stabilisierung der Blutdruckwerte zu erwarten.

Unabhängig von diesem auffälligen, eventuell methodisch bedingten Zeittrend im Untersuchungszeitraum (welcher sowohl bei der SEU, der SR3 und der SR6 zu beobachten war) findet anscheinend eine Zunahme der Häufigkeit von Bluthochdruck mit fortschreitendem Alter der Kinder statt (vgl. Tab. 2). Dies könnte auf zunehmenden „Stress“ und/oder häufigere ungesunde Lebensweisen der Kinder mit Eintritt in die Schule zurückzuführen sein (vgl. Tab. 5).

Tab. 2 Zunahme der Häufigkeit von Bluthochdruck zwischen Einschulungs-, Grundschul- und Sekundarschulalter, ärztliche Untersuchungen des ÖGD Sachsen-Anhalt

	Kinder mit systolischem Bluthochdruck*	Kinder mit diastolischem Bluthochdruck*
SEU (2008 - 2013)	3,9 %	8,2 %
SR3 (2008/2009 - 2012/2013)	7,6 %	14,5 %
SR6 (2008/2009 - 2012/2013)	6,5 %	17,4 %

* nach de Man et al. (1991)

Stand der Daten: Schuljahr 2012/2013